

23 Juli 2010

Sport

Reizvolle Begegnungen in der 5. Runde im Bereich Frankenhöhe

Pokal-Knüller an der Mutschach

Spfr Dinkelsbühl treffen am Samstag auf Lokalrivalen TSV

ANSBACH (ff) - Vorauszusagen war es nicht, doch insgeheim haben die Fußballfans in Dinkelsbühl auf ein Stadt-Derby gehofft, das nun in der 5. Runde des Toto-Pokals im Bereich Frankenhöhe tatsächlich auf dem Programm steht. Spfr Dinkelsbühl gegen TSV Dinkelsbühl, oder „Mutschach“ gegen „Alte Promenade“ lautet die Paarung, die kurzfristig auf den morgigen Samstag verlegt wurde. Anpfiff ist um 18 Uhr auf dem Sportgelände der Sportfreunde am Mutschachwald.

Als klassentiefere Mannschaft können die Sportfreunde als Kreisligist gegen den Bezirksligisten ihren Heimvorteil in die Waagschale werfen, aber was heißt bei diesem Stadt-Derby schon Heimvorteil: Hier will jeder nicht nur gut aussehen, sondern auch gewinnen und im Pokalwettbewerb weiterkommen. Beinahe wäre es ja nichts geworden mit diesem Lokalduell, denn der TSV Dinkelsbühl setzte sich in der 4. Runde beim TSV Dürrwangen ebenso knapp mit

3:2 durch wie die Spfr mit 2:1 beim SSV Aurach. aber nun steht die Partie und darauf freuen sich alle Fußballfans an der Wörnitz.

Die restlichen drei Begegnungen der 5. Runde sind heute angesetzt - und haben auch ihren ganz besonderen Reiz: So erwartet Kreisligist SVV Weigenheim den Bezirksligisten FSV Bad Windsheim und empfängt der Kreisklassist TV Leutershausen den Bezirksligisten TSC Neuendettelsau, der überraschend den Bezirksoberligisten TuS Feuchtwangem mit einem 2:0-Heimerfolg aus dem Pokal eliminierte.

Der einzige A-Klassist, der noch im Rennen ist, heißt SV Losaurach, der sich nach Elfmeterschießen mit 6:4 in Burggrafenhof durchgesetzt hatte. Nun erwarten die Losauracher Kicker den Kreisliga-Aufsteiger ASV Veitsbronn-Siegelsdorf, der zuletzt die Hürde beim SV Unteraltenbernheim mit 6:0 locker übersprang. Heute nun wollen die Losauracher die Messlatte etwas höher legen.



Heiße Zweikämpfe wie hier gegen Weigenheim (rechts) wollen die Spfr Dinkelsbühl im Pokal-Knüller auch gegen den TSV bieten. Foto: Essler